

Bildquelle: Adobe Stock / tichr

Flusskreuzfahrt-Branchenumfrage #7

Herbst 2026

CENTOURIS

Studiendesign 2026

Methodik

- **Online-Umfrage**
- **Zielgruppe:** Stakeholder mit direktem oder indirektem Bezug zur Flusskreuzfahrt-Branche
- **Fokus:** Donau, Rhein, Französische Flüsse, Douro, neu: Niederländische Flüsse

Stichprobe

169 vollständige und
10 Teil-Interviews
mit Interessenvertretern, die zur Zielgruppe gehören.

Sprache: D · Engl · FR

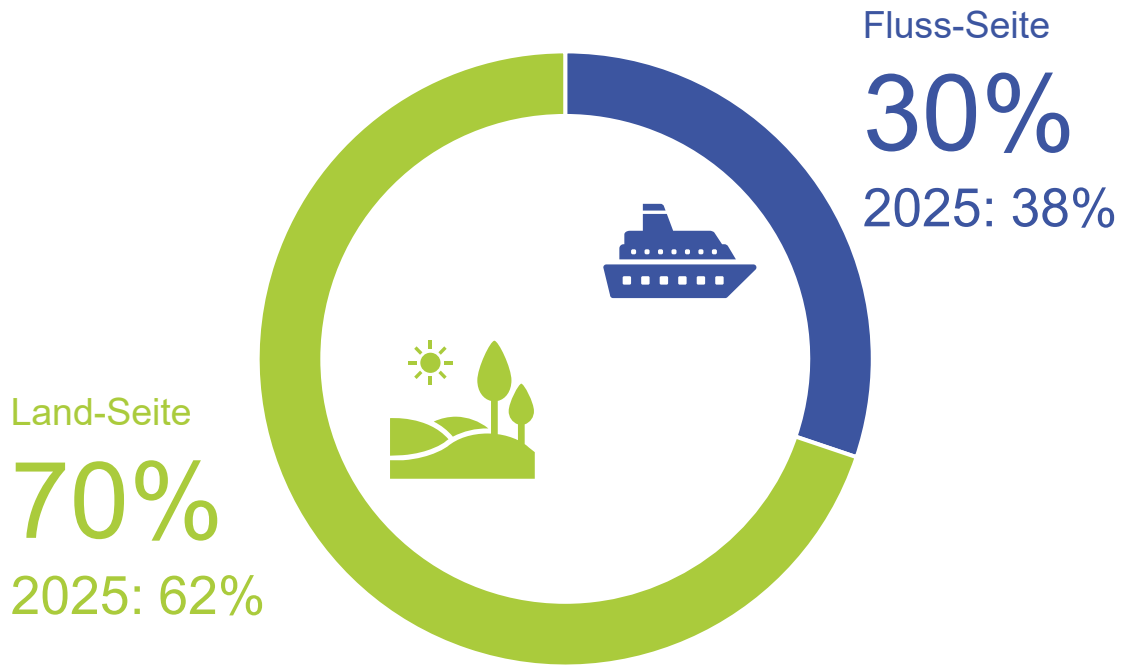
Feldzeit

02. September bis 21. Oktober 2026

179 Rückmeldungen – deutlich mehr Beteiligung als 2025.
Vorjahr: 149 Rückmeldungen

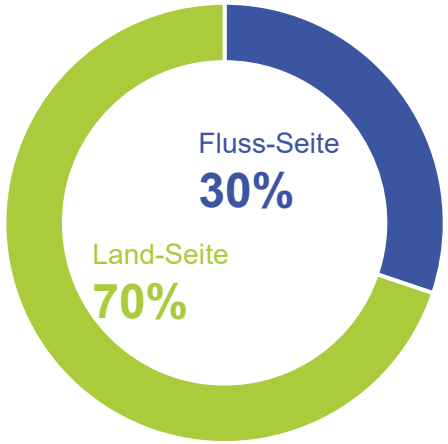
Teilnehmer nach Branche

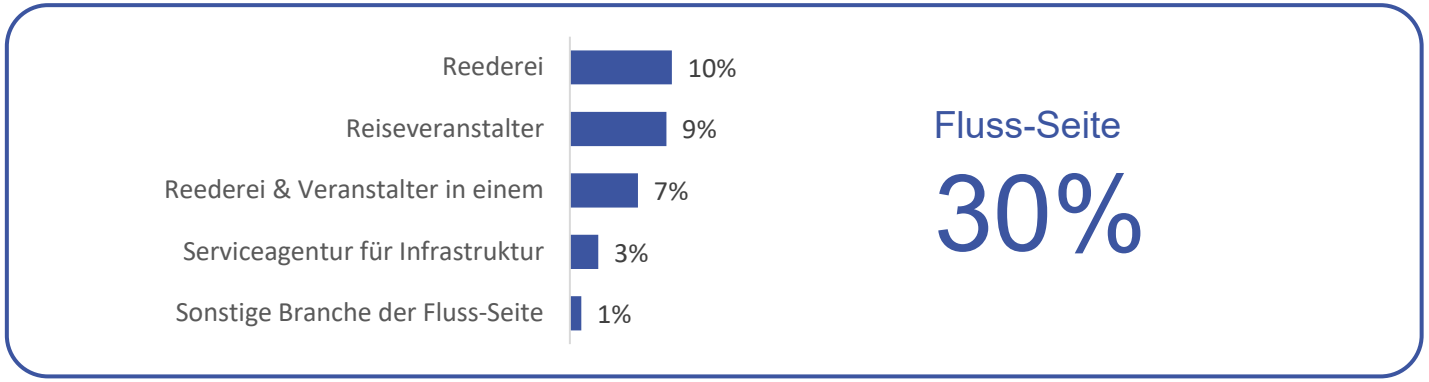
F1 Welcher Branche fühlen Sie sich zugehörig? Sollten mehrere Branchen zutreffen, entscheiden Sie sich bitte für die Hauptbranche.
Basis: Alle Befragten; n=179; nur eine Antwort war möglich

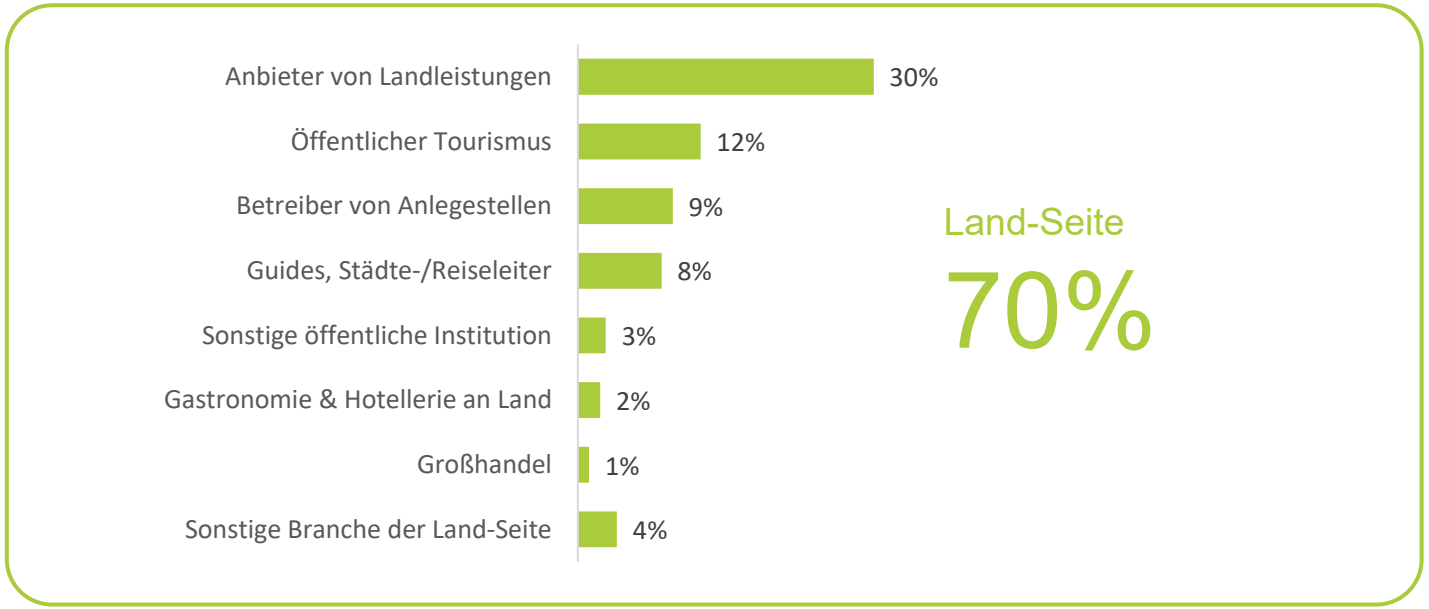


Teilnehmer nach Branche

F1 Welcher Branche fühlen Sie sich zugehörig? Sollten mehrere Branchen zutreffen, entscheiden Sie sich bitte für die Hauptbranche.
Basis: Alle Befragten; n=179; nur eine Antwort war möglich

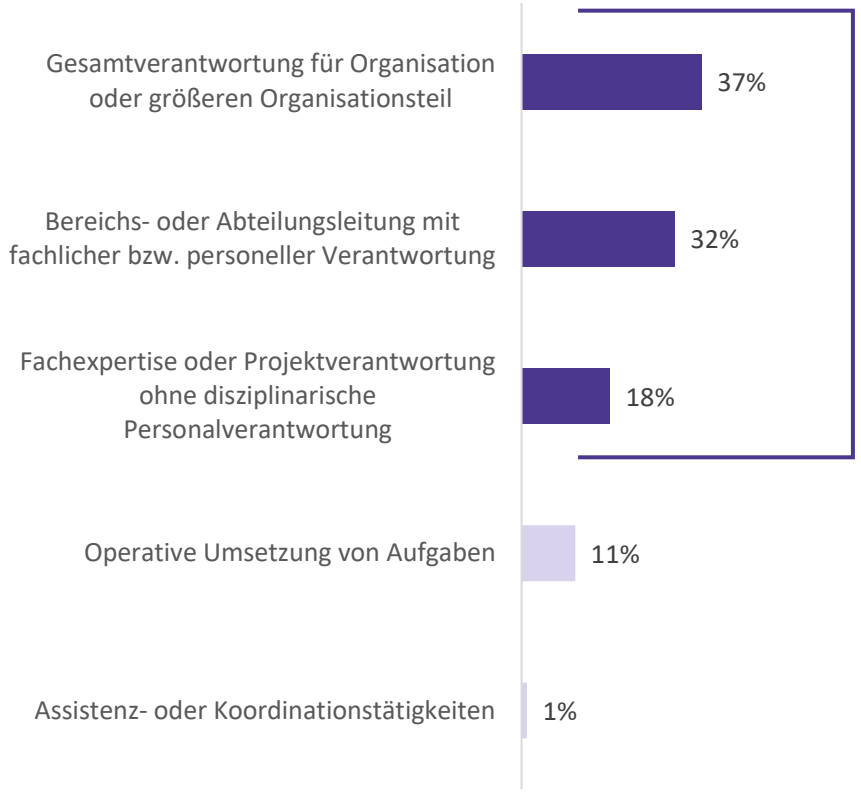






Wer hat den Fragebogen ausgefüllt?

F2 Welcher der folgenden Aussagen entspricht am besten Ihrer aktuellen Rolle in der Organisation?
Basis: Alle Befragten; n=179

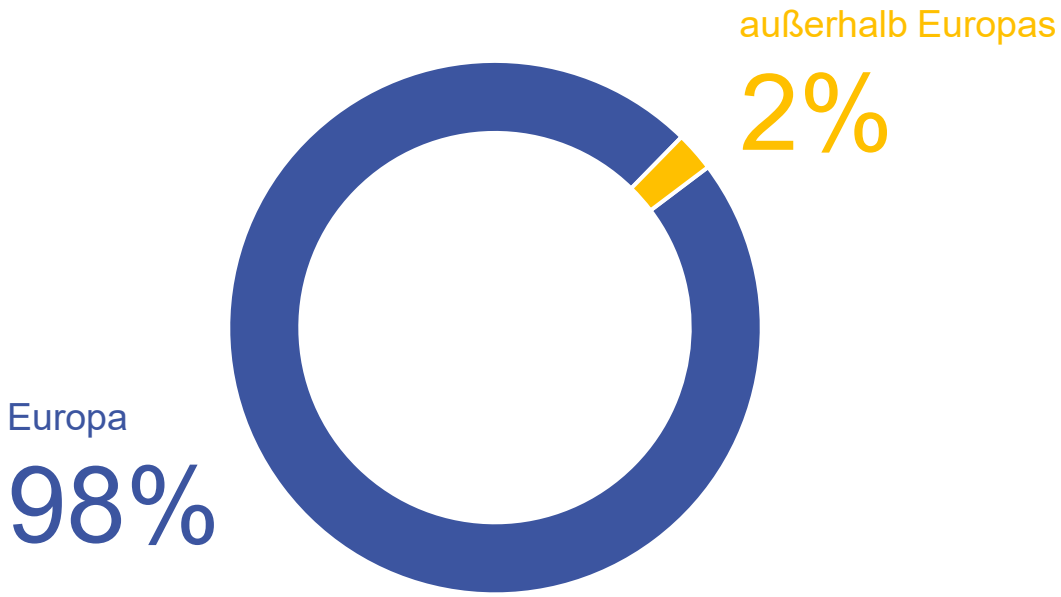


87%

87 % der Befragten sind in **Führungspositionen** tätig oder übernehmen **Fach- bzw. Projektverantwortung** – eine gute Grundlage für fundierte Einschätzungen zur Entwicklung der Branche.

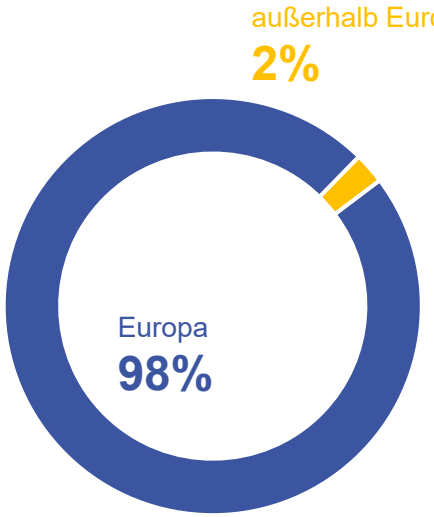
Herkunft der Teilnehmer - Firmensitz

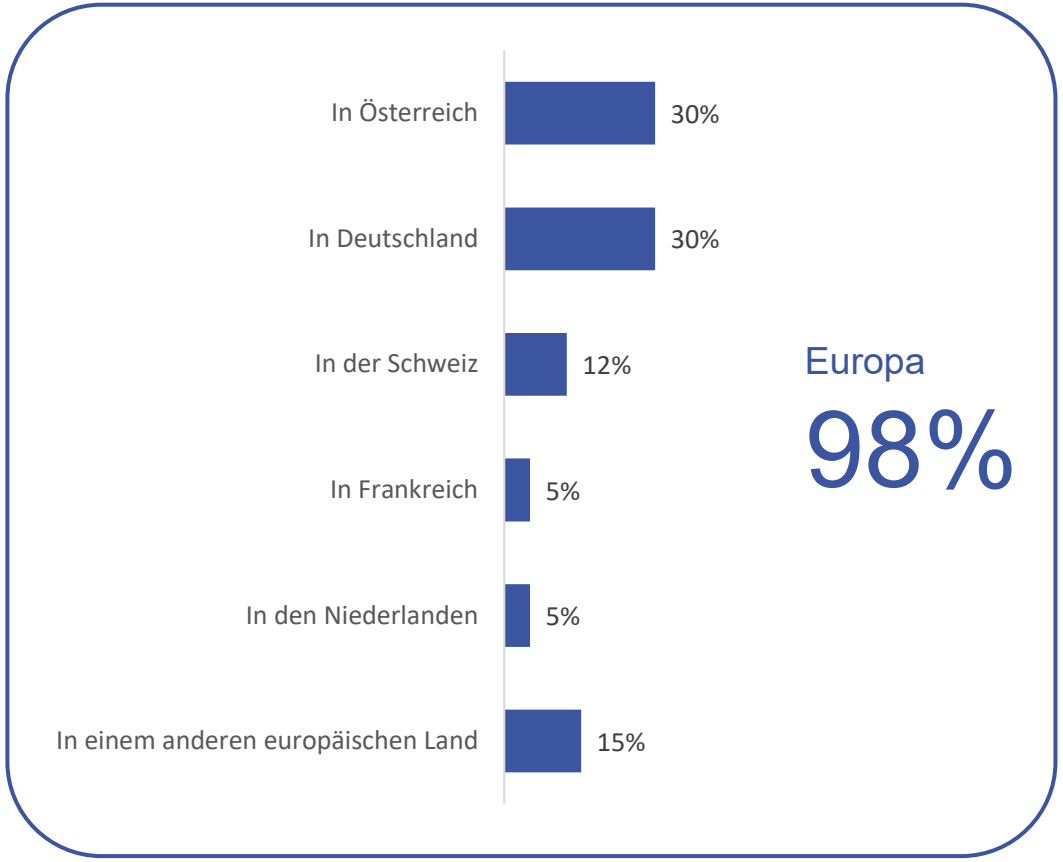
F3 Wo befindet sich der ständige Sitz Ihres Unternehmens?
Basis: Alle Befragten; n=177; ohne „keine Angabe“



Herkunft der Teilnehmer - Firmensitz

F3 Wo befindet sich der ständige Sitz Ihres Unternehmens?
Basis: Alle Befragten; n=177; ohne „keine Angabe“





2026 kamen die Teilnehmenden deutlich **häufiger aus Österreich und Deutschland**, während die Anteile aus der **Schweiz, Frankreich und den Niederlanden zurückgingen**.



Quellmärkte, Fahrtgebiete und Passagierprognosen 2027 vs. 2026

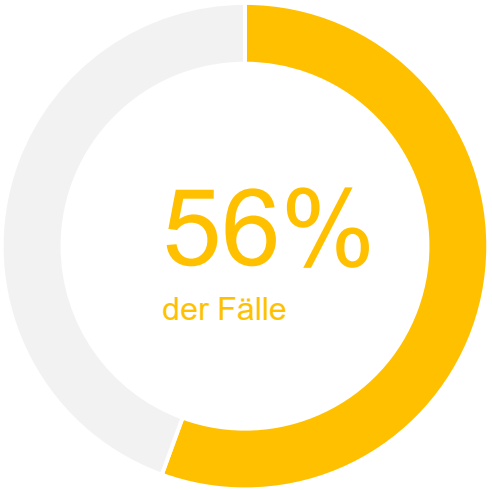
CENTOURIS

Bildquelle: AdobeStock / mytour

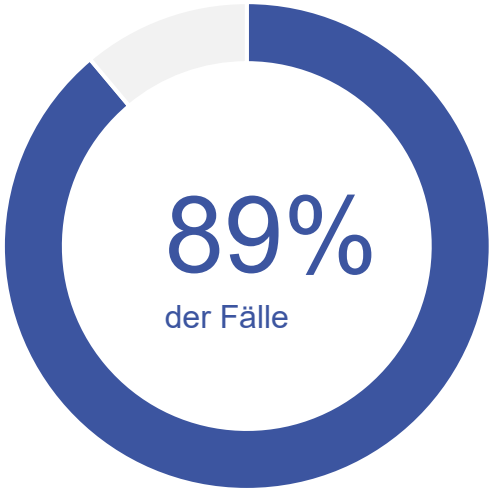
Wichtige Quellmärkte

F4 Welche Quellmärkte beeinflussen Ihren Geschäftserfolg wesentlich? Wo liegt Ihr Fokus?
Basis: Stakeholder der Fluss-Seite; n=54; Mehrfachantworten waren möglich

AUßERHALB EUROPAS



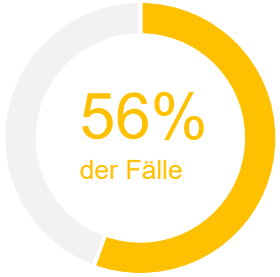
EUROPA

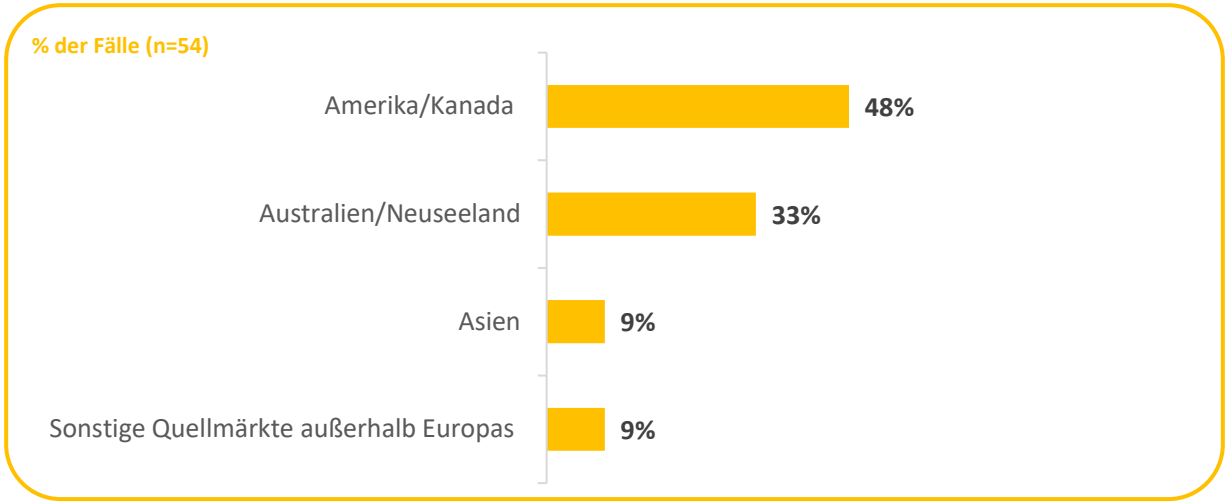


Wichtige Quellmärkte

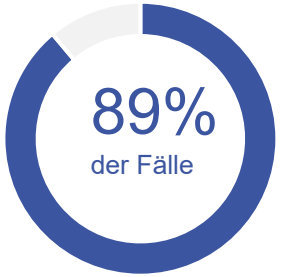
F4 Welche Quellmärkte beeinflussen Ihren Geschäftserfolg wesentlich? Wo liegt Ihr Fokus?
Basis: Stakeholder der Fluss-Seite; n=54; Mehrfachantworten waren möglich

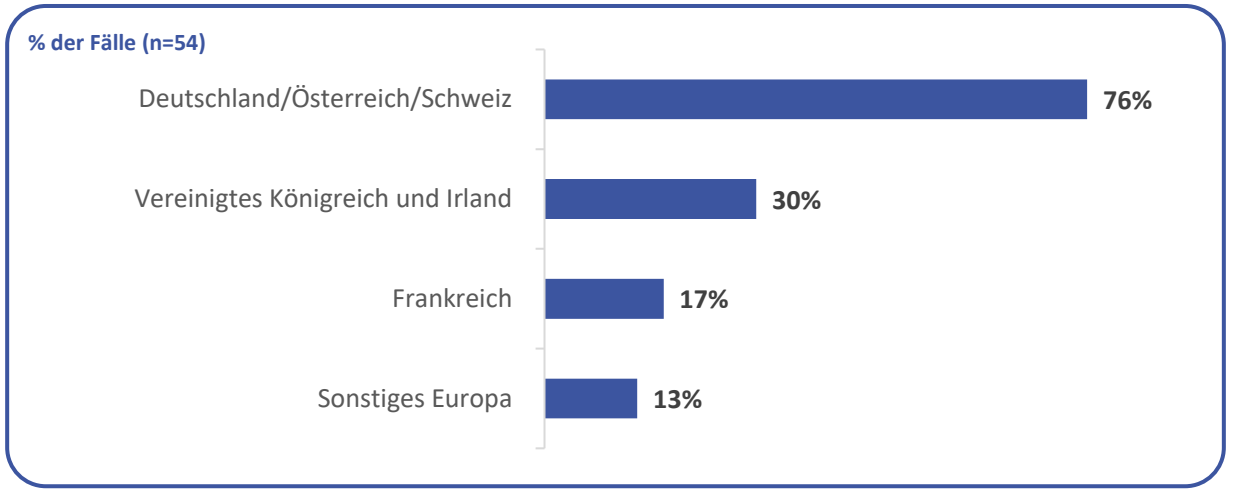
AUßERHALB EUROPAS





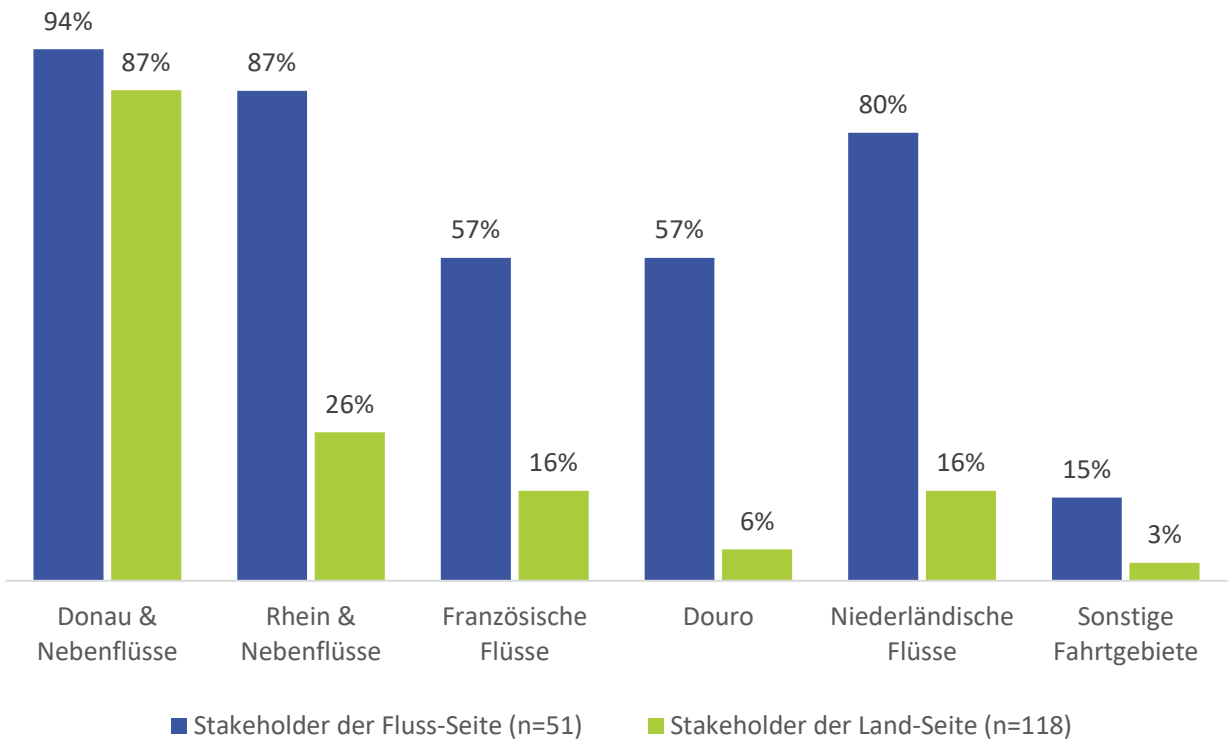
EUROPA





Relevante Fahrtgebiete

F5 Bitte wählen Sie die für Ihr Unternehmen/Ihre Institution relevanten Fahrtgebiete bzw. Destinationen aus.
Basis: Alle Befragten; n=179; Mehrfachantworten waren möglich

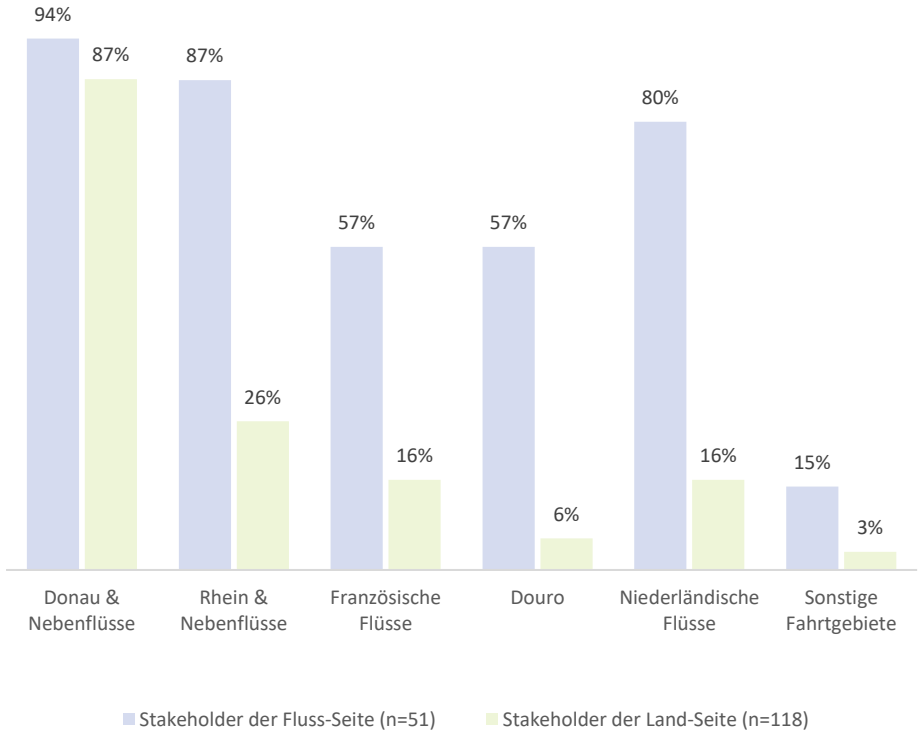


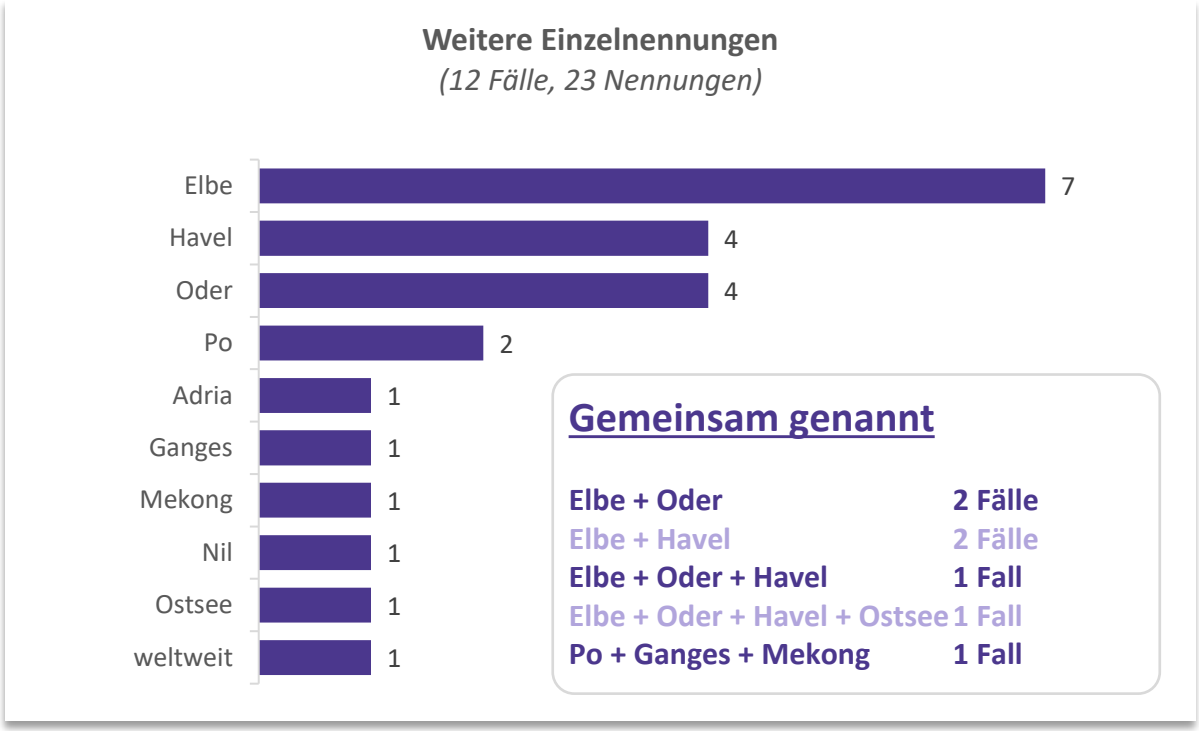
Die **Donau** ist der **gemeinsame Schwerpunkt** beider Stakeholdergruppen. Während die Fluss-Seite europaweit breit aufgestellt ist, konzentriert sich die **Land-Seite** deutlich stärker auf **einzelne Fahrtgebiete**.

Hinweis: Die hohe Nennungshäufigkeit der Donau auf der Land-Seite ist teilweise stichprobenbedingt, da Stakeholder entlang der Donau in dieser Gruppe besonders stark vertreten sind.

Relevante Fahrtgebiete

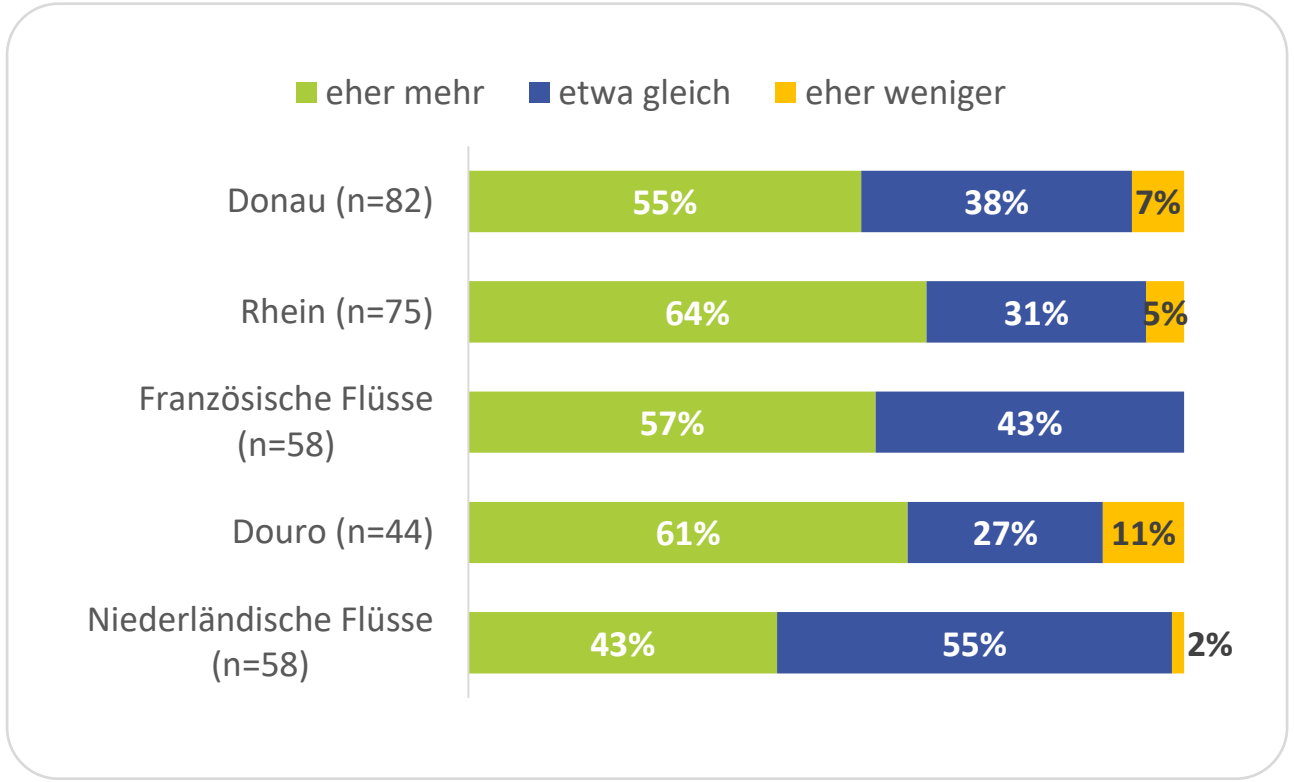
F5 Bitte wählen Sie die für Ihr Unternehmen/Ihre Institution relevanten Fahrtgebiete bzw. Destinationen aus.
Basis: Alle Befragten; n=179; Mehrfachantworten waren möglich





Entwicklung der Passagierzahlen 2027 vs. 2026

F8_X: Ausgehend von der aktuellen Buchungssituation: Wie schätzen Sie die Entwicklung der Passagierzahlen für die Saison 2027 im Vergleich zur Saison 2026 für Donau/Rhein/Französische Flüsse/Douro/Niederländische Flüsse ein?
Basis: Stakeholder der Fluss-Seite mit entsprechender Fahrtgebiets-Relevanz, ohne „keine Angabe“



Zentrale Erkenntnisse

- Auf allen Fahrtgebieten überwiegen **positive oder stabile Erwartungen**.
- Die **stärksten Wachstumsimpulse** zeigen **Rhein und Douro**.
- Bei den Niederländischen Flüssen dominieren stabile Erwartungen.
- **Rückgangserwartungen** bleiben insgesamt **gering**.

→ Positiver Ausblick für 2027 – besonders am Rhein und Douro, bei den niederländischen Flüssen eher Stabilität.

Wachstumsoptimismus vor allem für Nordamerika

Anteil der Einschätzungen „eher mehr“ nach Fahrtgebiet und Quellmarkt | Zellinhalt: Anteil in % und gültige Basis (Stakeholder der Flussseite mit entsprechender Fahrtgebietsrelevanz)

	USA / Kanada	Australien / Neuseeland	Asien	D/A/CH	UK / Irland	Frankreich	Sonstiges Europa	Sonstige Quellgebiete außerhalb Europas
Donau	72% n=18	47% n=15	50% n=2	50% n=24	54% n=13	33% n=3	25% n=4	100% n=3
Rhein	88% n=16	58% n=12	50% n=2	58% n=24	70% n=10	0% n=2	40% n=5	75% n=4
Französische Flüsse	85% n=13	44% n=9	100% n=2	35% n=17	50% n=8	50% n=2	33% n=3	100% n=4
Douro	90% n=10	43% n=7	100% n=2	40% n=10	43% n=7	100% n=2	0% n=2	100% n=3
Niederländische Flüsse	58% n=12	44% n=9	100% n=2	30% n=20	50% n=8	0% n=2	0% n=2	67% n=3



Hinweis: Kleine Fallzahlen – insbesondere bei Asien, Frankreich und sonstigen Quellmärkten – vorsichtig interpretieren.

Wachstumserwartungen unterscheiden sich deutlich nach Quellmarkt

Anteil der Einschätzungen „eher mehr“ nach Fahrtgebiet und Quellmarkt | Zellinhalt: Anteil in % und gültige Basis (Stakeholder der Flussseite mit entsprechender Fahrtgebietsrelevanz)

	USA / Kanada	D/A/CH
Donau	72% n=18	50% n=24
Rhein	88% n=16	58% n=24
Französische Flüsse	85% n=13	35% n=17
Douro	90% n=10	40% n=10
Niederländische Flüsse	58% n=12	30% n=20

- Nordamerika: Besonders optimistische Wachstumserwartungen für Rhein, Douro und französische Flüsse.
- D/A/CH: Deutlich zurückhaltendere Prognosen – insbesondere für französische und niederländische Flüsse sowie den Douro.



Geschäftslage & Stimmung in der Branche

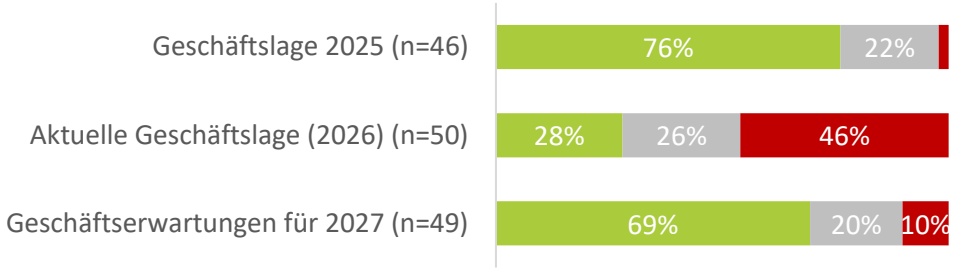
CENTOURIS

Bildquelle: AdobeStock / bluedesign

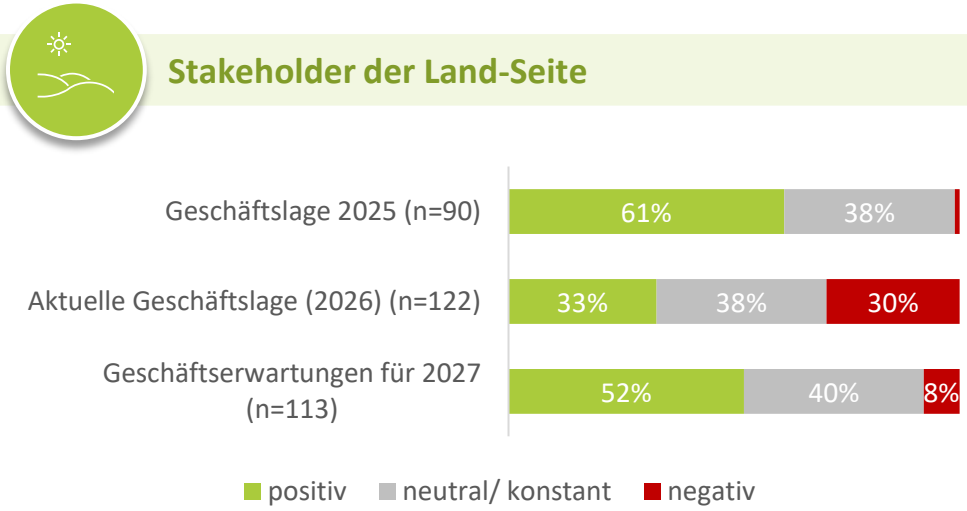
Geschäftslage 2026 und Erwartungen 2027

F6 Bitte schätzen Sie allgemein folgende Aspekte bezogen auf Ihr Unternehmen/Ihre Institution auf einer 3er-Skala ein.
Basis: Alle Befragten ; Angaben in %, ohne „weiß nicht“ und „keine Angabe“

Stakeholder der Fluss-Seite



Stakeholder der Land-Seite

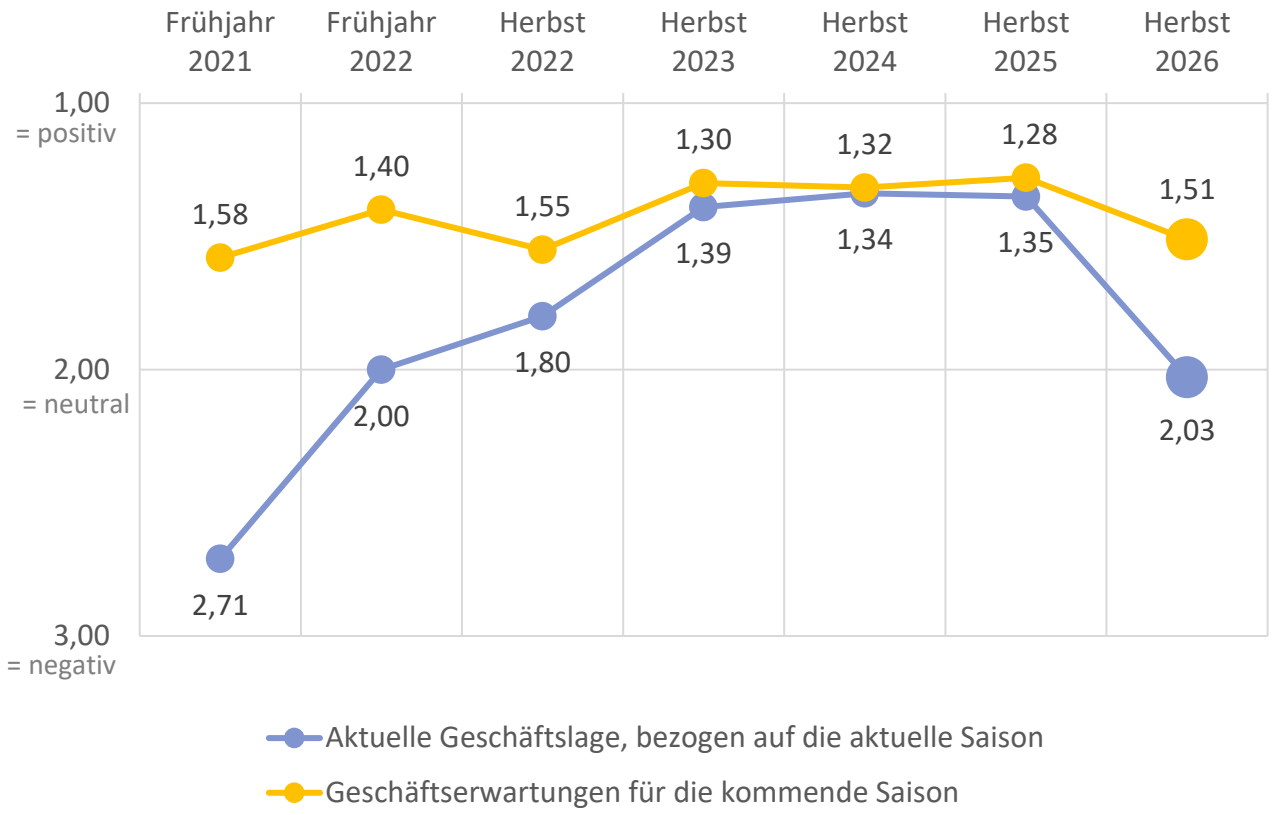


Zentrale Erkenntnisse

- Die **aktuelle Geschäftslage** wird **deutlich kritischer** eingeschätzt als die allgemeine Geschäftslage 2025.
- Die **Fluss-Seite** bewertet die aktuelle Lage **deutlich negativer** als die Land-Seite (46% vs. 30% negativ).
- Für **2027** überwiegt wieder **Optimismus** – besonders auf der Fluss-Seite.

Geschäftslage im Zeitvergleich

Zeitvergleich – Mittelwerte | Skala von 1=positiv, 2=neutral, 3=negativ



Interpretation: niedrigere Werte stehen für positivere Einschätzungen

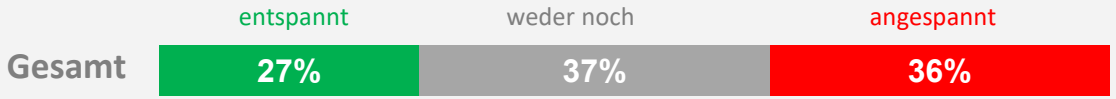
Zentrale Erkenntnisse

- 2026 verschlechtert sich die aktuelle Geschäftslage **deutlich** auf 2,03.
- Die Erwartungen bleiben mit 1,51 **klar positiver** als die momentane Lageeinschätzung.
- Nach dem sehr positivem Niveau 2023 – 2025 **öffnet sich die Schere** wieder deutlich.

Stimmung in der Branche 2026

F7 Bitte beschreiben Sie die aktuelle Stimmungslage in Ihrem Unternehmen bzw. in Ihrer Institution im Hinblick auf die Flusskreuzfahrt. | Basis: Alle Befragten; n=179

Entspannt ↔ angespannt



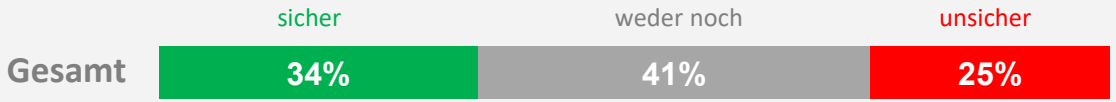
Net-Mood-Score gesamt:

- 8

Net-Mood-Score nach Gruppe:

Fluss-Seite:	**-24**
Land-Seite:	**-2**

Sicher ↔ unsicher



Net-Mood-Score gesamt:

+8

Net-Mood-Score nach Gruppe:

Fluss-Seite:	**+13**
Land-Seite:	**+6**

Zuversichtlich ↔ hoffnungslos



Net-Mood-Score gesamt:

+52

Net-Mood-Score nach Gruppe:

Fluss-Seite:	**+52**
Land-Seite:	**+52**

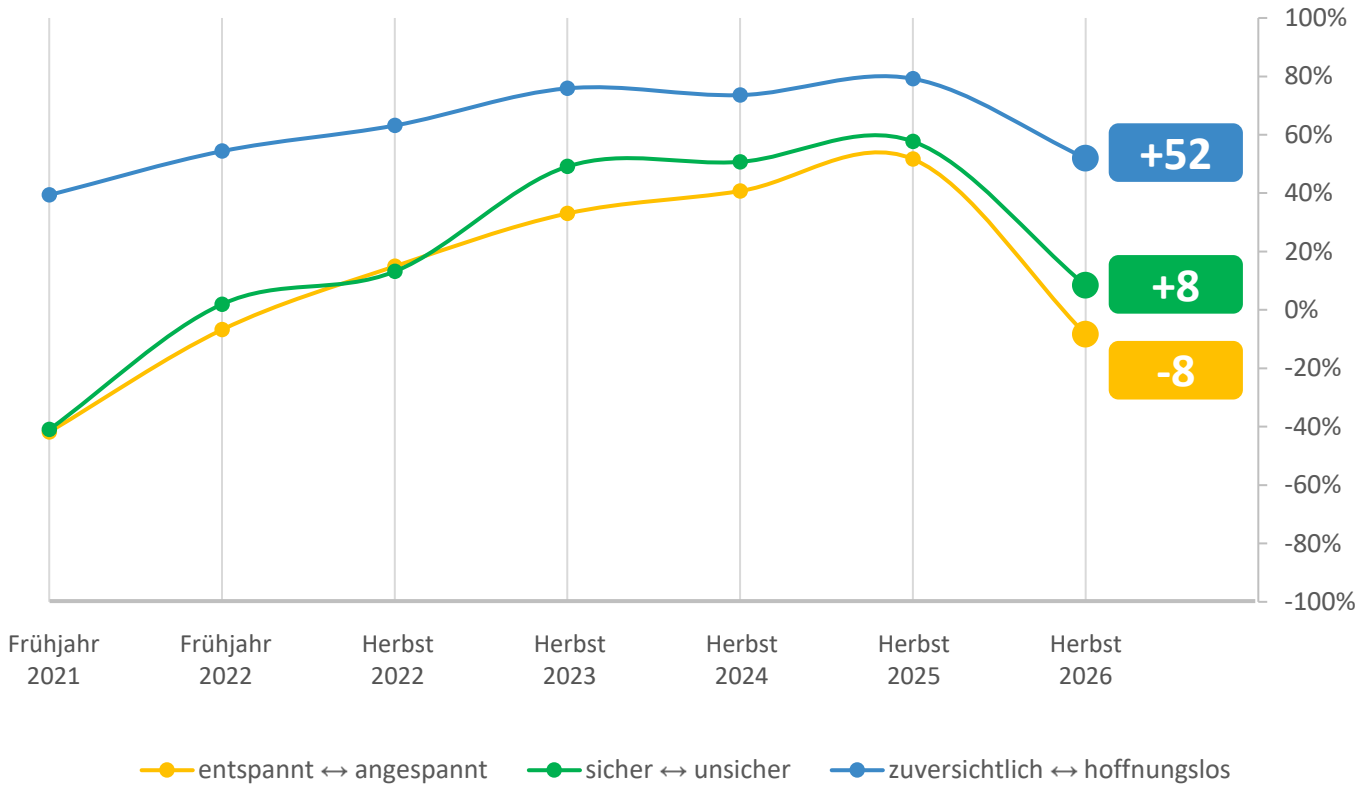
Zentrale Erkenntnisse

- Insgesamt **eher angespannt**, aber **nicht unsichere** Stimmung.
- Die **Fluss-Seite** ist **deutlich angespannter** als die **Land-Seite**.
- Am stärksten ist die **Zuversicht**: in beiden Gruppen klar positiv.

Net-Mood-Score = Anteil positiver Ausprägungen minus Anteil negativer Ausprägungen (je höher, desto besser).

Branchenstimmung im Zeitvergleich

F7 Bitte beschreiben Sie die aktuelle Stimmungslage in Ihrem Unternehmen bzw. in Ihrer Institution im Hinblick auf die Flusskreuzfahrt.
Werte: Net-Mood-Score = Anteil positiver Ausprägung minus Anteil negativer Ausprägung (je höher, desto besser)



Zentrale Erkenntnisse

- **Anspannung** nimmt 2026 wieder zu
- **Sicherheit** bleibt leicht positiv
- **Zuversicht** bleibt klar am stärksten

Interpretation: positive Werte = positiver Stimmungssaldo; negative Werte = negativer Stimmungssaldo



Herausforderungen & Maßnahmen für ein besseres Miteinander

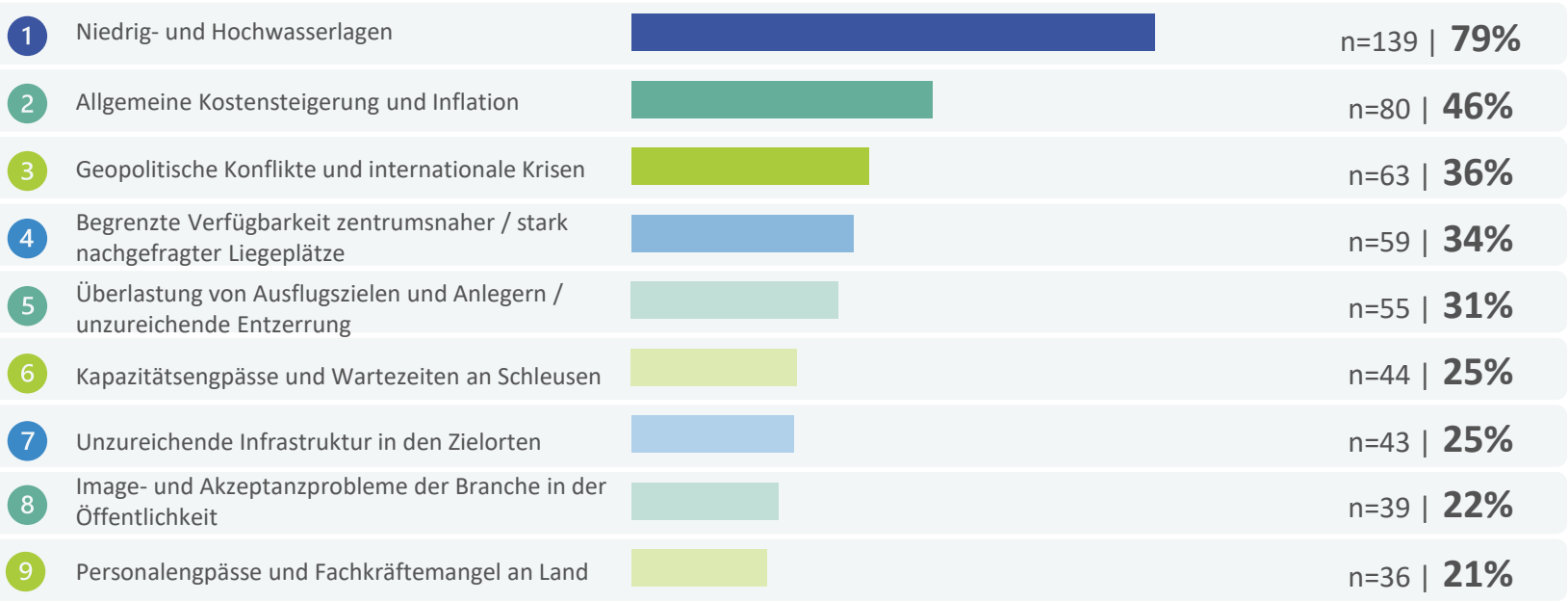
CENTOURIS

Bildquelle: AdobeStock / kieferpix

Größte Herausforderungen 2026

F9 Welche der folgenden Aspekte zählen aus Ihrer Sicht derzeit zu den größten Herausforderungen für die Flusskreuzfahrtbranche? Bitte wählen Sie maximal fünf Herausforderungen aus.
Basis: Alle Befragten, ohne „keine Angabe“

744 Nennungen | **175** Antwortende | **max. 5** Nennungen möglich



Weitere relevante Themen

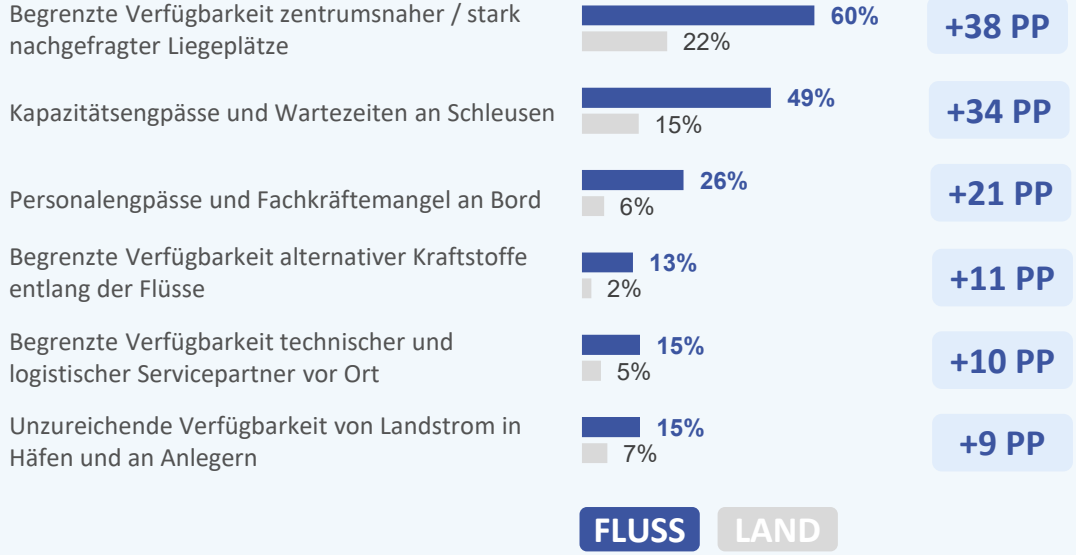
- Schwieriger Zugang zu Ansprechpartnern auf der Fluss-Seite
- Ausbau regionaler Wertschöpfung in den Destinationen
- Personalengpässe und Fachkräftemangel an Bord
- Finanzierung nachhaltiger Investitionen

Kernaussage
Die größten Herausforderungen 2026 liegen klar bei Wasserlagen, Kosten und geopolitischen Unsicherheiten; hinzu kommen infrastrukturelle und kapazitive Engpässe entlang der Reisekette.

Gemeinsame Herausforderungen – unterschiedliche Schwerpunkte

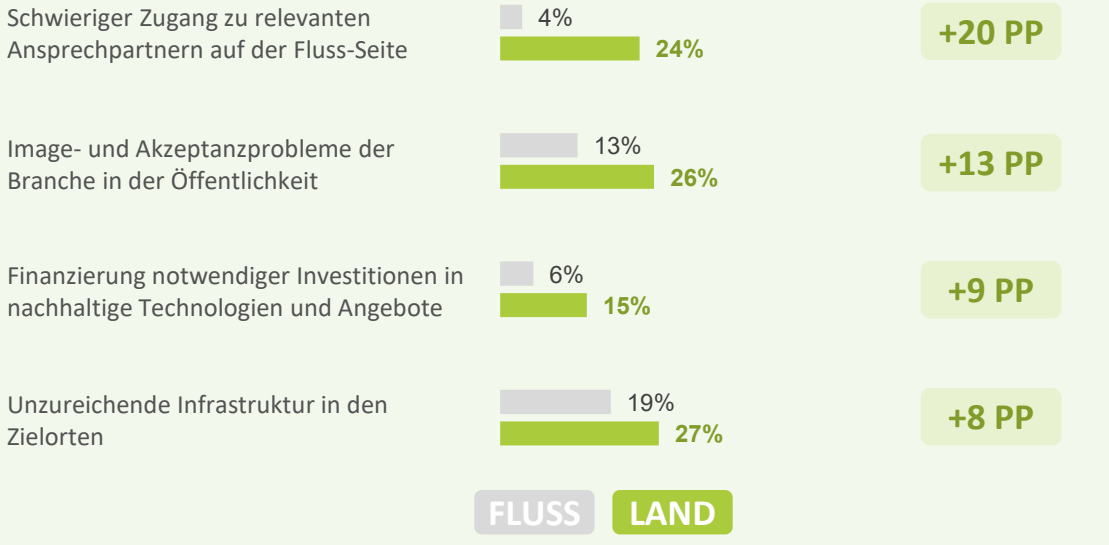
Deutlich häufiger auf der Fluss-Seite genannt (n=53)

Ausgewählte Herausforderungen mit den größten Unterschieden zur Land-Seite



Deutlich häufiger auf der Land-Seite genannt (n=122)

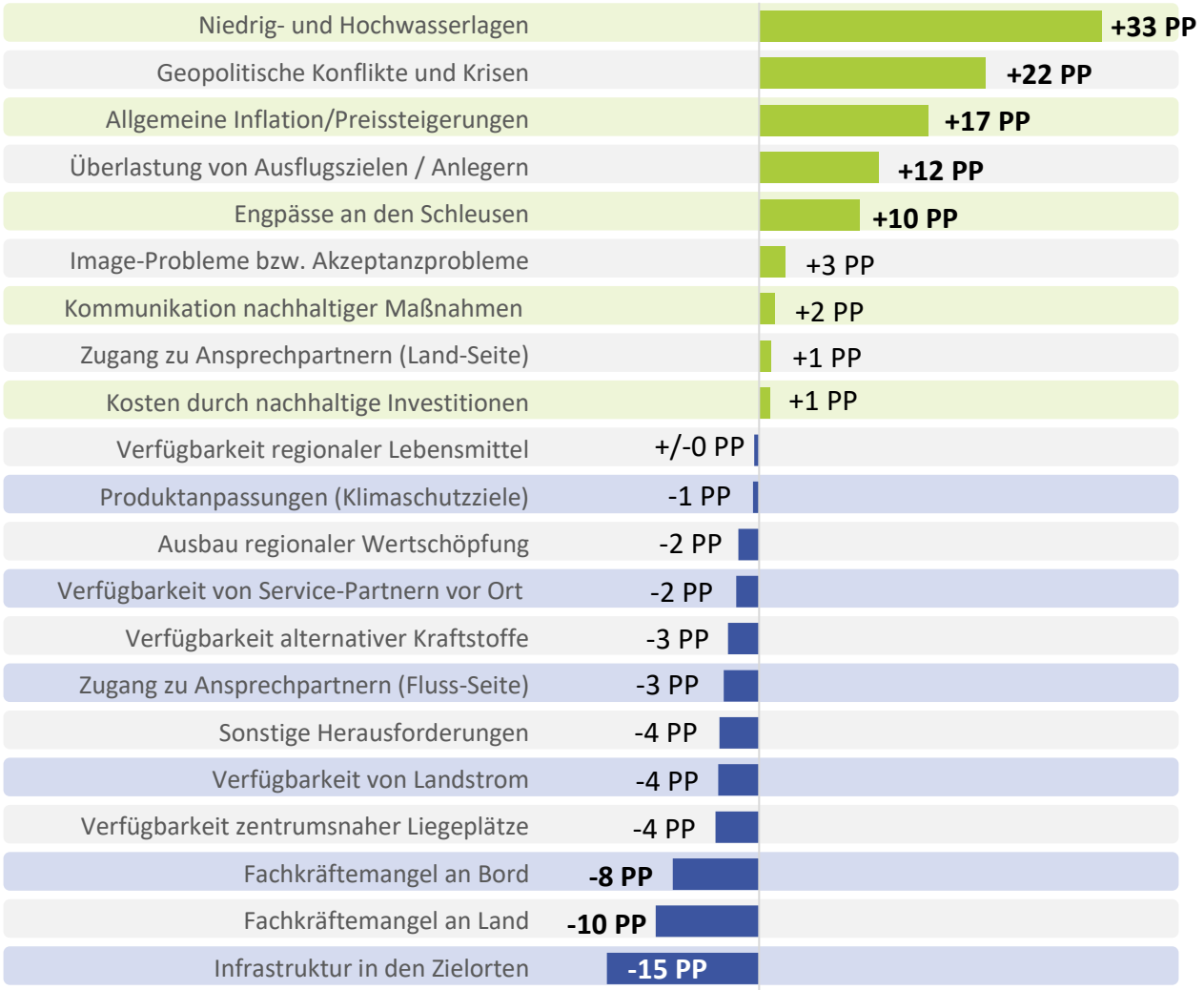
Ausgewählte Herausforderungen mit den größten Unterschieden zur Fluss-Seite



FAZIT

Niedrig- und Hochwasserlagen, Kostensteigerungen und geopolitische Krisen fordern beide Seiten. **Die Schwerpunkte unterscheiden sich jedoch deutlich:** Während die Fluss-Seite vor allem mit knappen Liegeplatzkapazitäten und Engpässen an Schleusen konfrontiert ist, stehen auf der Land-Seite insbesondere der Zugang zu Ansprechpartnern sowie Image- und Akzeptanzprobleme im Vordergrund.

Akute Krisen gewinnen an Bedeutung, strukturelle Themen treten zurück (2026 vs. 2025)



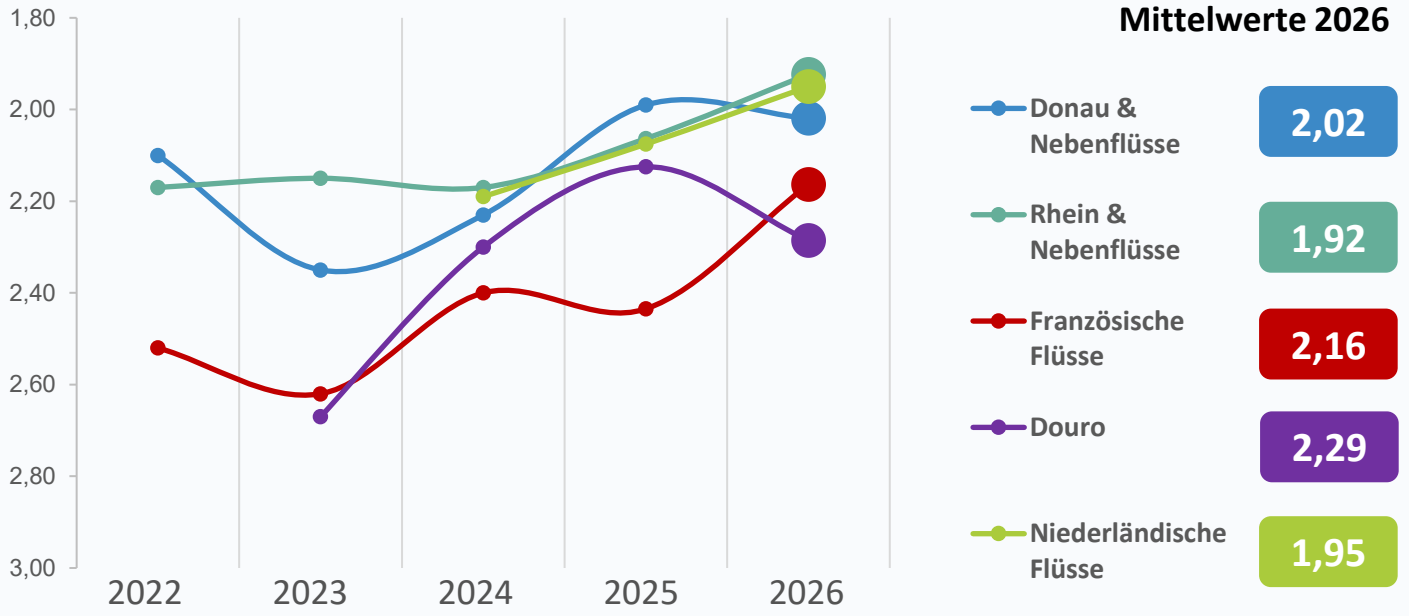
Einordnung der Ergebnisse

- **Akute Herausforderungen dominieren zunehmend**
  Wasserlagen (+33 PP), geopolitische Krisen (+22 PP) und allgemeine Inflation (+17 PP) haben gegenüber 2025 erheblich an Bedeutung gewonnen.
- **Strukturelle Themen treten in den Hintergrund**
  Infrastrukturdefizite (-15 PP) und Fachkräftemangel (-8 bis -10 PP) werden seltener als größte Herausforderung genannt. Das bedeutet jedoch nicht zwangsläufig, dass sich diese Probleme entschärft haben.
- **Resilienz erfordert langfristige Vorsorge**
  Gerade die Bewältigung struktureller Herausforderungen schafft wichtige Ressourcen und Handlungsspielräume, um zukünftige Krisen besser abzufedern.

Lesebeispiel: Niedrig- und Hochwasserlagen wurden 2026 von 79% der Befragten als eine der größten Herausforderungen genannt, gegenüber 46% im Jahr 2025. Dies entspricht einer Zunahme um 33 Prozentpunkte. Basis: Branchenumfrage 2025 (n=137) und 2026 (n=175). Bis zu fünf Nennungen pro Person möglich. Dargestellt als die Differenz der jeweiligen Nennungsanteilen in Prozentpunkten (2026 minus 2025). Teilweise leicht veränderte Itemformulierungen.

Zusammenarbeit überwiegend zufriedenstellend – mit Verbesserungspotenzial

F10 Wie zufrieden sind Sie mit der Zusammenarbeit mit Partnern und Stakeholdern der Flusskreuzfahrt-Branche entlang der/des...
Mittelwerte auf einer Skala von 1 = sehr zufrieden bis 5 = sehr unzufrieden
Basis: Alle Befragten ohne „weiß nicht“ und „keine Angabe“ | n_{Donau}=155, n_{Rhein}=78, $n_{Frz.\ Flüsse}$=49, n_{Douro}=35, $n_{Ndl.\ Flüsse}$=60



Mittelwerte 2026

Donau & Nebenflüsse	2,02
Rhein & Nebenflüsse	1,92
Französische Flüsse	2,16
Douro	2,29
Niederländische Flüsse	1,95

→ **Positive Ausgangslage**
Die Zusammenarbeit wird in allen Fahrtgebieten überwiegend positiv bewertet, erreicht aber noch kein durchgängig sehr gutes Niveau.

→ **Unterschiedliche Entwicklungen**
Rhein, niederländische und französische Flüsse verbessern sich, während Donau und Douro leicht beziehungsweise spürbar schlechter abschneiden.

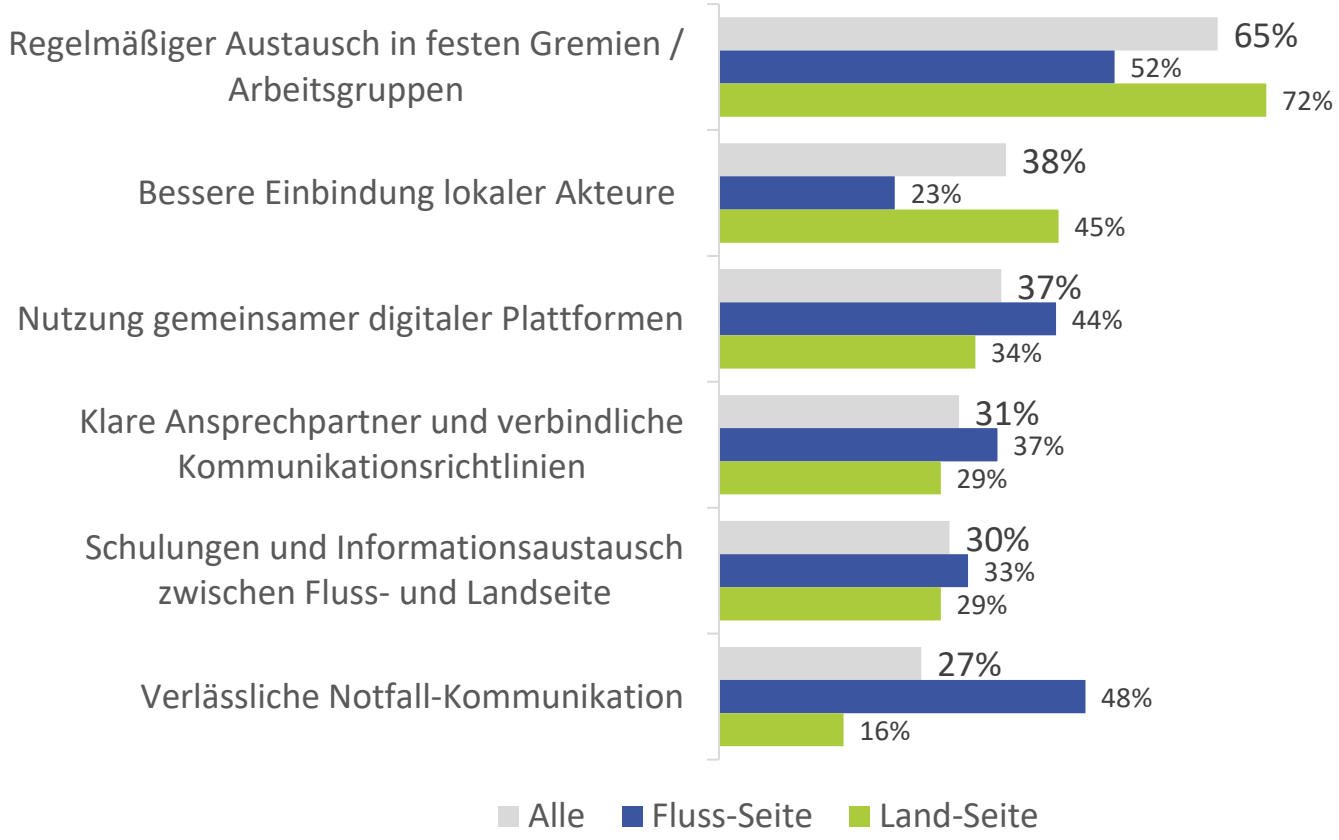
→ **Potenzial bleibt**
Insbesondere am Douro, aber auch bei den französischen Flüssen und der Donau bestehen Ansatzpunkte, um die Zusammenarbeit weiter zu stärken.

→→→

Gerade in schwierigen Zeiten zeigt sich, wie gut die Zusammenarbeit funktioniert – und wo noch Verbesserungsbedarf besteht.

Regelmäßiger Austausch stärkt die Zusammenarbeit

F10_2 Was sollte Ihrer Meinung nach am dringendsten verbessert werden, um die Kommunikation und Zusammenarbeit zwischen den Stakeholdern der Flusskreuzfahrt zu stärken? Sie können bis zu drei Vorschläge ankreuzen.
Basis: Alle Befragten; n=162, ohne „weiß nicht“ und „keine Angabe“



Zentrale Erkenntnisse

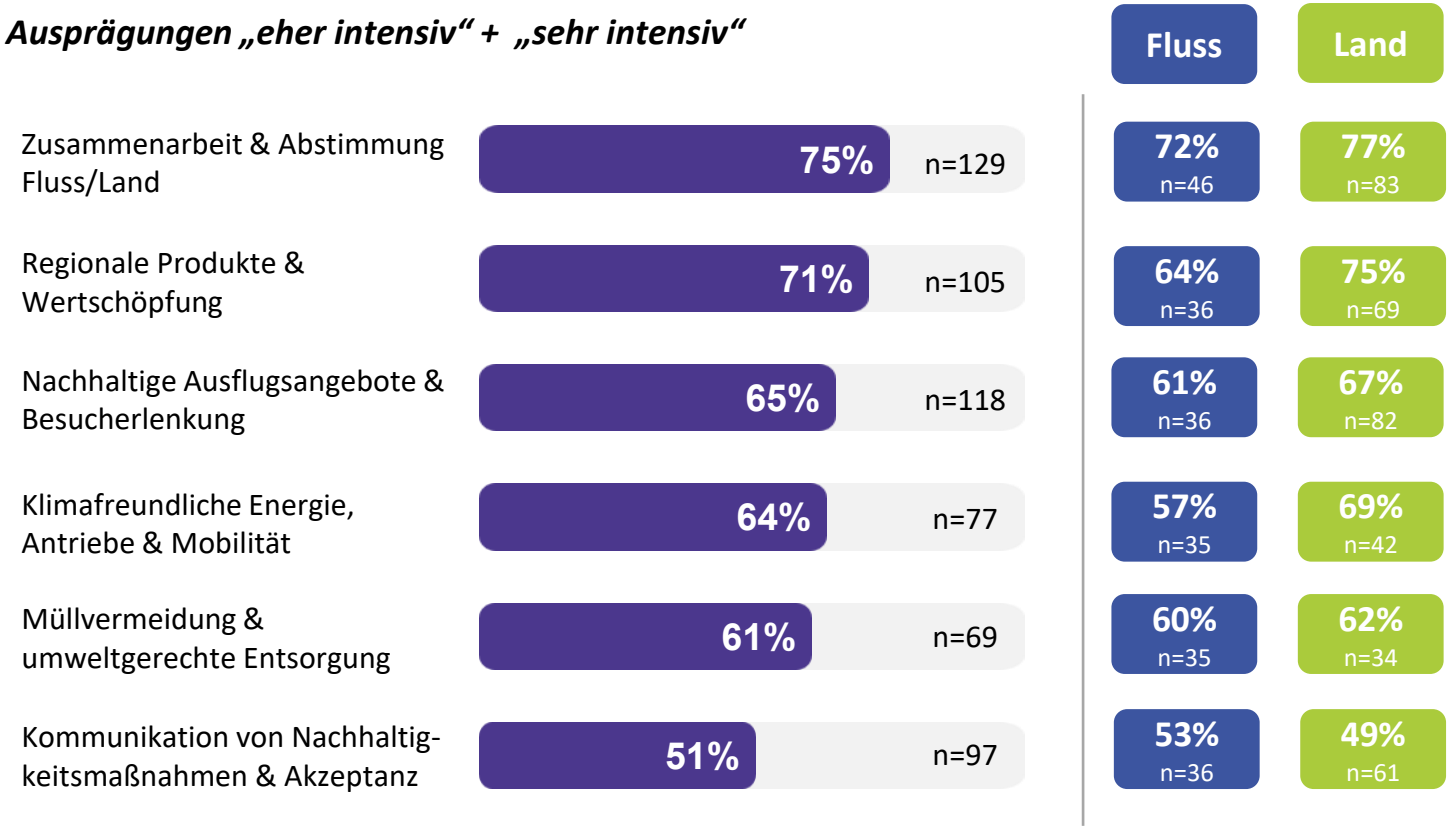
- Wichtigster Hebel ist ein **regelmäßiger Austausch** in festen Gremien oder Arbeitsgruppen (65%).
- Die **Land-Seite** wünscht sich besonders häufig **regelmäßigen Austausch** (72%) und eine bessere **Einbindung lokaler Akteure** (45%).
- Die **Fluss-Seite** sieht vor allem bei der **Notfall-Kommunikation** (48%) sowie bei **digitalen Plattformen** (44%) Verbesserungsbedarf.
- Nur **3%** sehen **keinen Verbesserungsbedarf** – der Handlungsbedarf ist also breit vorhanden.

Weitere Nennungen: Andere Verbesserungsvorschläge 2%; kein Verbesserungsbedarf 3% (Fluss-Seite je 4%, Land-Seite 2% bzw. 3%)

Zusammenarbeit und regionale Wertschöpfung stehen im Fokus der Handlungsfelder

F12 Wie intensiv beschäftigen Sie sich in Ihrem Verantwortungsbereich derzeit mit den folgenden Handlungsfeldern im Zusammenhang mit der Flusskreuzfahrt entlang der Donau? Bitte berücksichtigen Sie dabei sowohl bereits laufende Maßnahmen als auch Aktivitäten, die derzeit vorbereitet oder geplant werden.
Basis: Alle Befragten; ohne „liegt nicht in unserem Verantwortungsbereich“ und „keine Angabe“ | Skala von 1=gar nicht bis 4=sehr intensiv

Ausprägungen „eher intensiv“ + „sehr intensiv“



Wesentliche Erkenntnisse

- → Im Fokus stehen vor allem die **Zusammenarbeit** zwischen Fluss- und Landseite (75%) sowie **regionale Produkte und Stärkung der regionalen Wertschöpfung** (71%).
- → Die **Land-Seite** beschäftigt sich **in mehreren Feldern** etwas **intensiver** als die Fluss-Seite – besonders bei regionaler Wertschöpfung (75% vs. 64%) und Energie/Mobilität (69% vs. 57%).
- → Die **Kommunikation** von Nachhaltigkeitsmaßnahmen und die Förderung der Akzeptanz der Flusskreuzfahrt wird vergleichsweise am seltensten intensiv bearbeitet (51%).

Nachhaltigkeit und Buchungsentscheidung

F13_1 Haben nachhaltige Maßnahmen aus Ihrer Sicht generell einen Einfluss auf die Buchungsentscheidung Ihrer Gäste bei Flusskreuzfahrten?
Basis: Stakeholder der Fluss-Seite, die Flusskreuzfahrten vermarkten; n=34

F13_2 Wenn nachhaltige Maßnahmen buchungsrelevant sind, sind diese Gäste nach Ihrer Einschätzung dann auch bereit, dafür einen Aufpreis zu zahlen?

Einfluss nachhaltiger Maßnahmen auf die Buchungsentscheidung

Gültige Basis: n=34



- Ja, bei einem Großteil unserer Gäste (n=2)
- Ja, bei einem Teil unserer Gäste (n=18)
- Nein, derzeit kaum Einfluss (n=14)

Folgefrage…

Bereitschaft der Gäste zum Aufpreis

Gültige Basis: n=20



- Ja, bei den meisten nachhaltig orientierten Gästen (n=4)
- Ja, bei einem Teil der nachhaltig orientierten Gäste (n=12)
- Nein, überwiegend keine Bereitschaft (n=4)

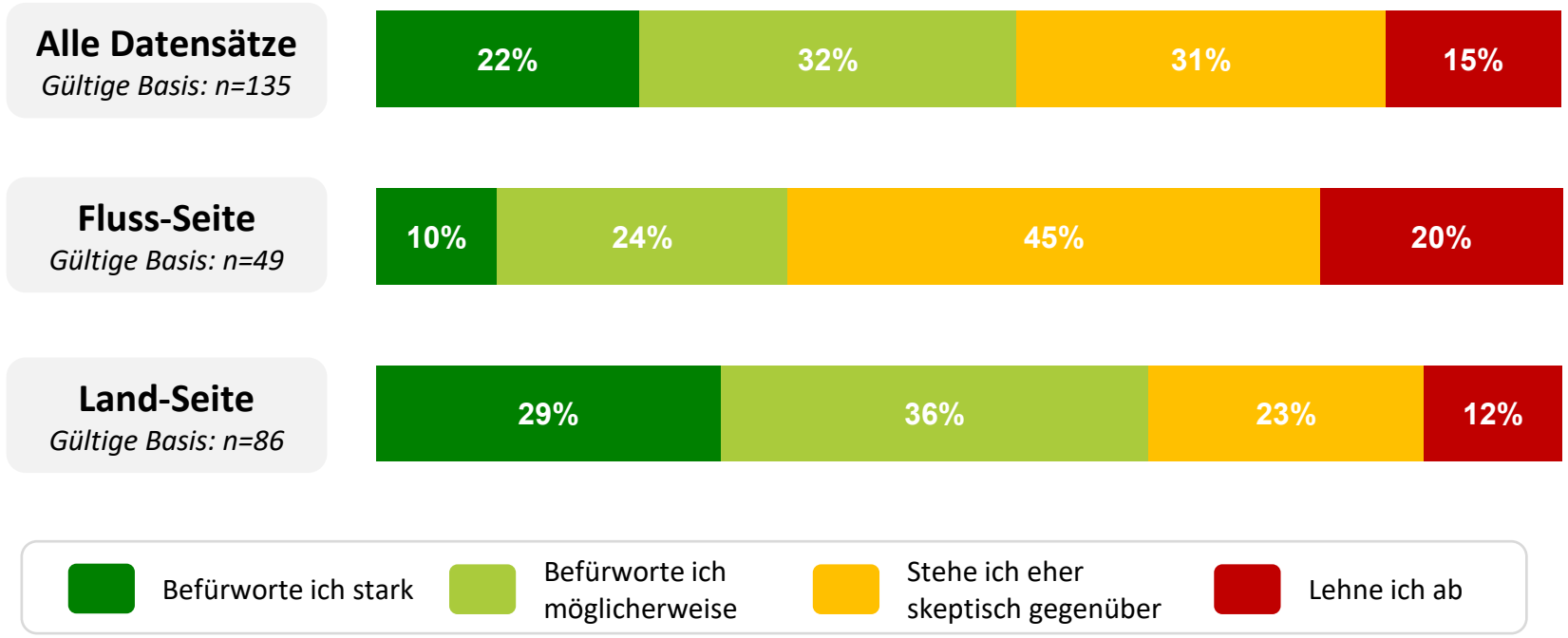
FAZIT

Nachhaltige Maßnahmen beeinflussen die Buchungsentscheidung häufig zumindest bei einem Teil der Gäste. Eine klare Bereitschaft zum Aufpreis zeigt sich jedoch nur eingeschränkt.

Weiß nicht / keine Angabe jeweils ausgeschlossen. | F13_2: Bedingte Folgefrage

Bewertung einer verpflichtenden CO_2-Abgabe

F14 Wie würden Sie eine verpflichtende CO2-Abgabe für die Flusskreuzfahrt bewerten?
Basis: Alle Befragten; n=135; ohne „weiß nicht“ und „keine Angabe“



FAZIT

Die Land-Seite bewertet eine verpflichtende CO2-Abgabe offener, während auf der Fluss-Seite skeptische Haltungen deutlich stärker vertreten sind.



CENTOURIS

Fragen zu den Konferenzthemen

Bildquellen: AdobeStock / Phaigraphic, Doziana, InfiniteFlow

Resilienz in der Branche: Offenheit und Handlungsfähigkeit

Sicherheitsbedenken offen ansprechen

„In unserer Organisation können Mitarbeitende sicherheitsrelevante Bedenken, Risiken oder Fehler offen ansprechen, ohne negative Konsequenzen befürchten zu müssen.“

89%
stimmen zu



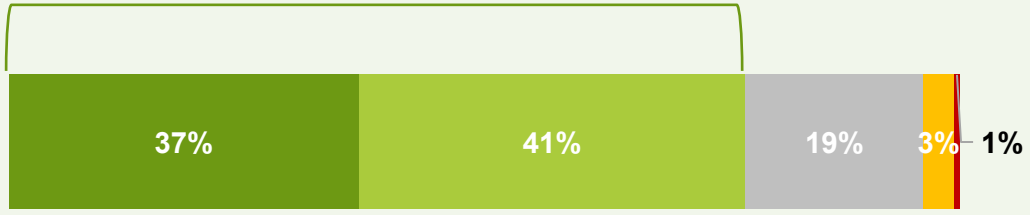
stimme voll zu | stimme eher zu | weder noch | stimme eher nicht zu | stimme überhaupt nicht zu

Ø 4,44 von 5
(n=160, ohne „kann ich nicht beurteilen“ und „keine Angabe“)

Handlungsfähigkeit trotz Unsicherheit

„Wie gut gelingt es Ihrer Organisation derzeit, auch angesichts der vielfältigen Unsicherheiten und Herausforderungen in der Flusskreuzfahrtbranche handlungsfähig zu bleiben?“

78%
bewerten die Handlungsfähigkeit positiv



sehr gut | eher gut | teils, teils | eher schlecht | sehr schlecht

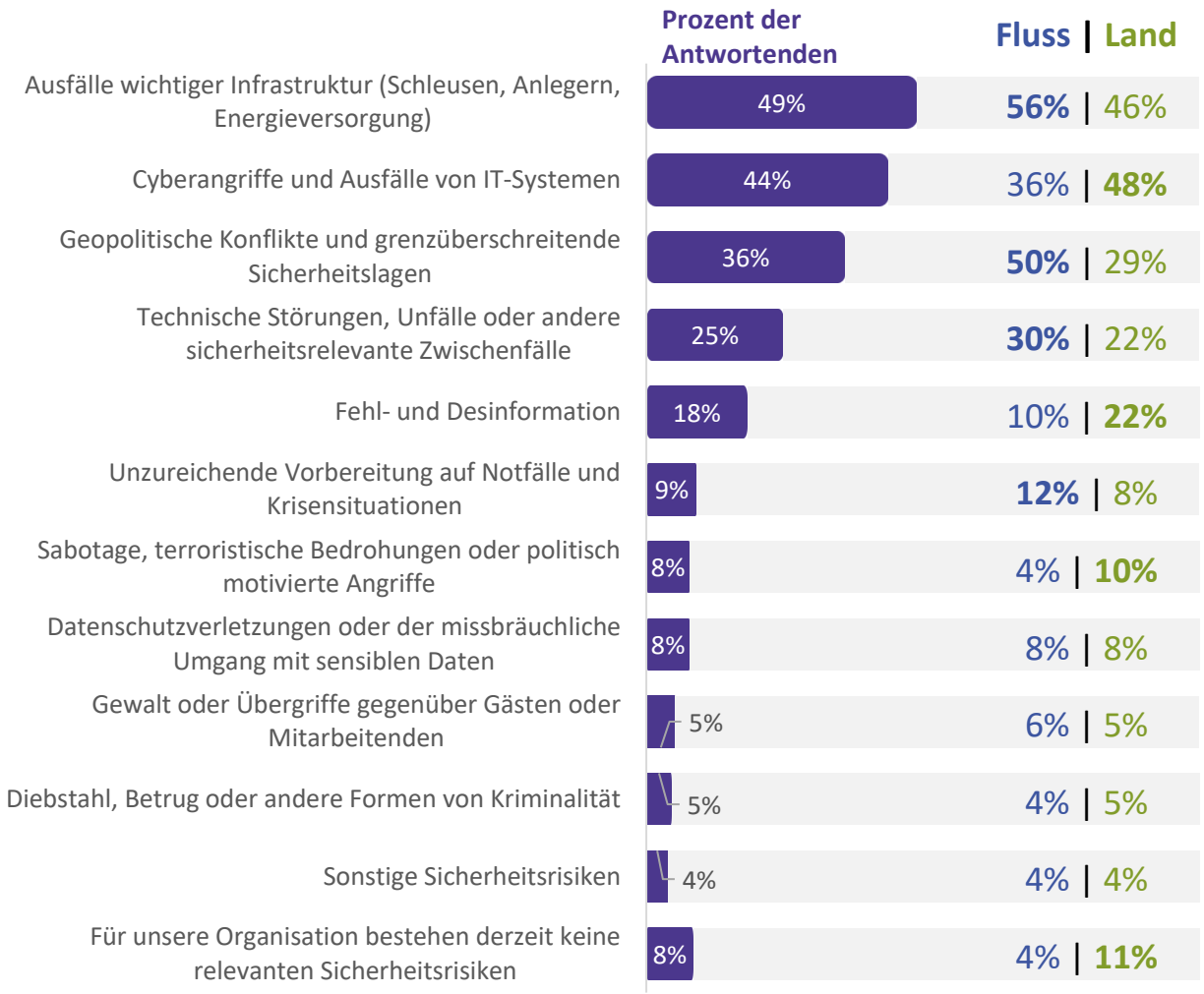
Ø 4,10 von 5
(n=155, ohne „kann ich nicht beurteilen“ und „keine Angabe“)

FAZIT

Die **Branche zeigt sich resilient**: 89% sehen eine offene Gesprächskultur bei Sicherheitsfragen und 77% bewerten die eigene Handlungsfähigkeit trotz Unsicherheiten positiv.

Relevante Sicherheitsrisiken

S1 Welche der folgenden Sicherheitsrisiken sind für Ihre Organisation derzeit besonders relevant? Bitte wählen Sie maximal drei Risiken aus.
Basis: Alle Befragten; Mehrfachnennungen waren möglich (max. 3); n=153 (Fluss: n=50, Land: n=103); ohne „kann ich nicht beurteilen“ und „keine Angabe“



Fazit

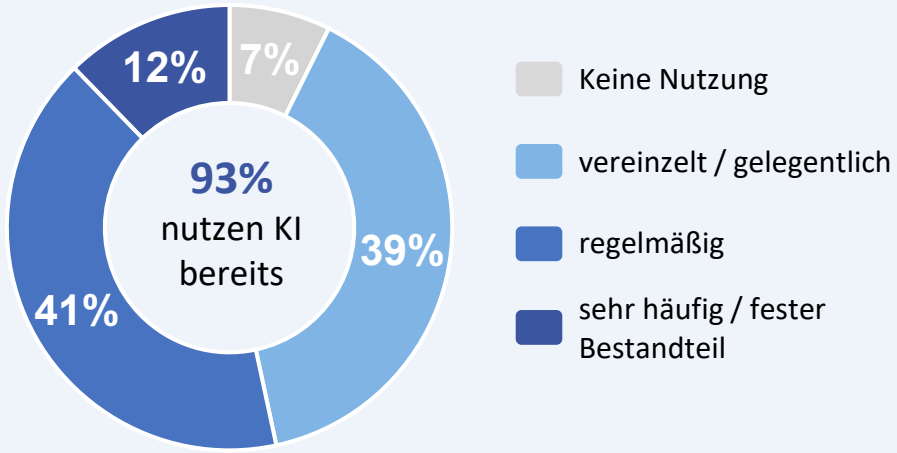
Am häufigsten werden Infrastrukturausfälle, Cyberangriffe und geopolitische Konflikte als relevante Sicherheitsrisiken genannt.

Auf der Fluss-Seite treten insbesondere Infrastrukturausfälle und geopolitische Sicherheitslagen stärker hervor, während auf der Land-Seite Cyberangriffe und Fehl- bzw. Desinformation etwas stärker betont werden.

KI: Nutzung und Herausforderungen

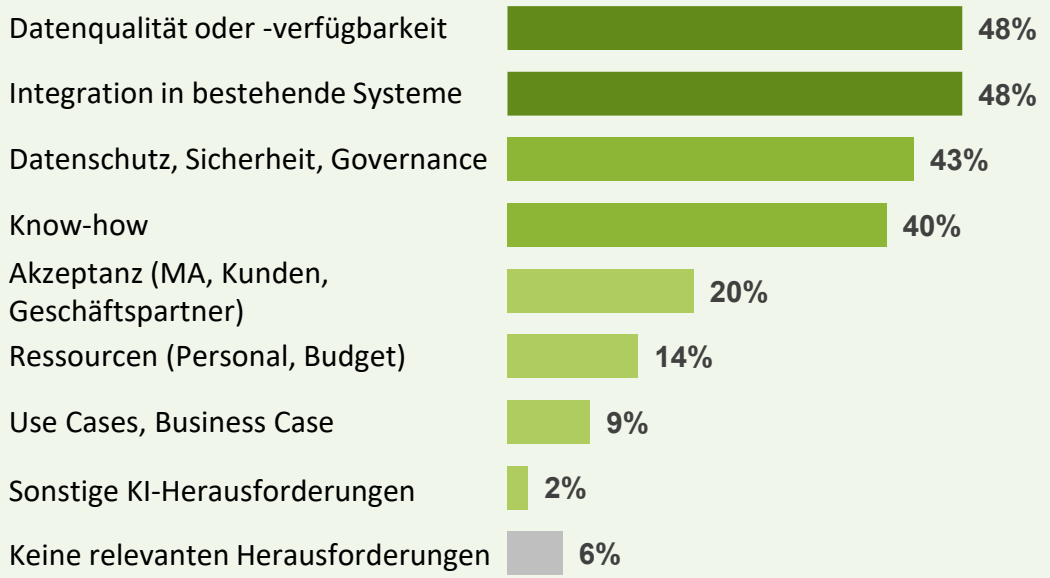
Aktueller Stand der KI-Nutzung

„Welche der folgenden Aussagen beschreibt den aktuellen Stand der KI-Nutzung in Ihrer Organisation beziehungsweise in dem von Ihnen verantworteten Arbeitsbereich am besten?“ | n=163



Herausforderungen beim KI-Einsatz

„Was sind aus Ihrer Sicht derzeit die größten Herausforderungen beim Einsatz von Künstlicher Intelligenz in der Flusskreuzfahrt?“
Bis zu 3 Nennungen waren möglich | n=137



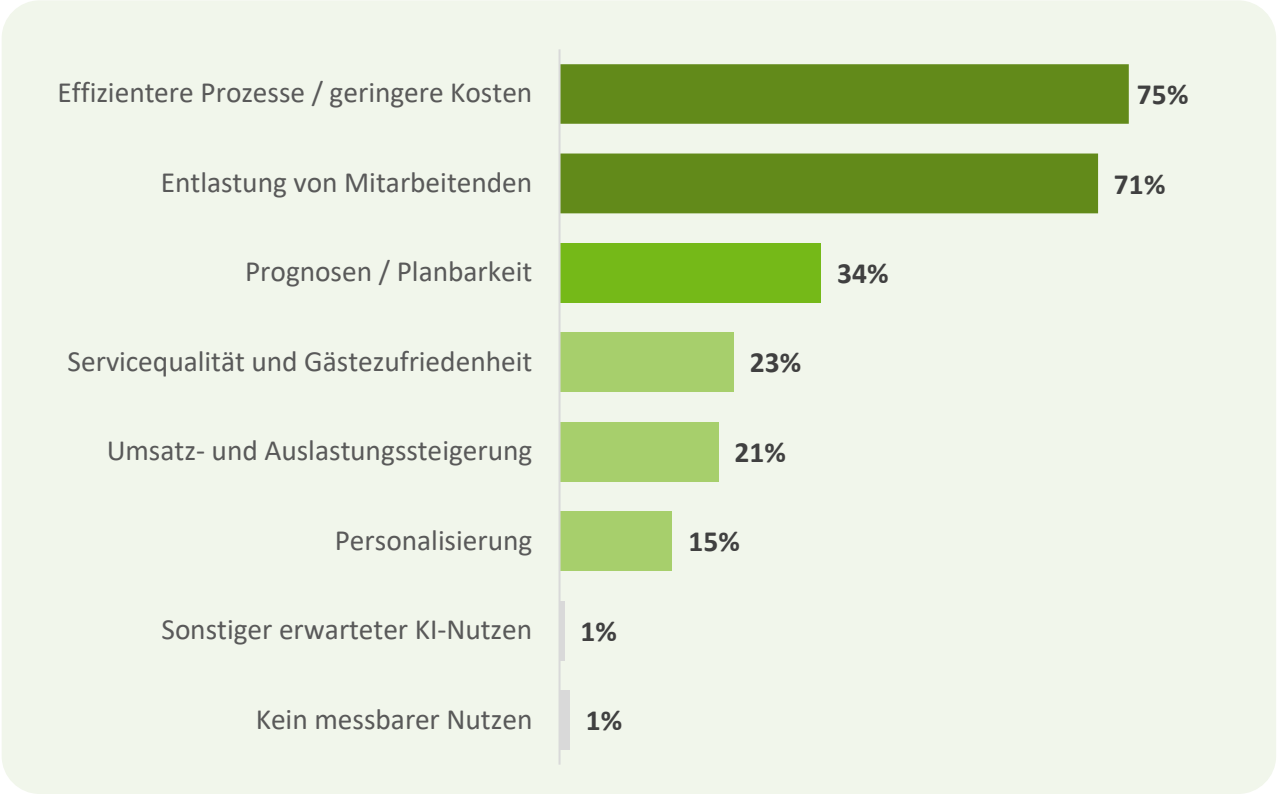
Basis jeweils ohne „kann ich nicht beurteilen“ und „keine Angabe“

FAZIT

KI ist in der Branche angekommen – die Herausforderung liegt jetzt in der Umsetzung:
Während 93 % bereits KI nutzen, bremsen vor allem **Datenqualität, Systemintegration und Datenschutz** den weiteren Einsatz.

KI: Erwarteter Nutzen bis 2030

KI3: In welchen Bereichen erwarten Sie bis zum Jahr 2030 den größten Nutzen durch den Einsatz Künstlicher Intelligenz in der Flusskreuzfahrt?
Basis: Alle Befragten; n=148; bis zu 3 Nennungen waren möglich; ohne „kann ich nicht beurteilen“ und „keine Angabe“



Fazit

Der erwartete KI-Nutzen wird klar bei Effizienzgewinnen und der Entlastung von Mitarbeitenden gesehen.

Deutlich seltener werden Nutzenpotenziale in Personalisierung, Umsatzsteigerung oder Servicequalität erwartet.

Letzte Frage…

Was bringen Sie mit Bukarest in Verbindung?

Assoziationen zu Bukarest



Basis: 86 Freitextantworten
Mehrfachnennungen möglich; thematische Zusammenfassung



CENTOURIS

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Schloss Neuburg
Am Burgberg 8
94127 Neuburg am Inn

Postanschrift
Universität Passau
CENTOURIS
94030 Passau

Tel: 0851 509 – 2431

E-Mail: centouris@uni-passau.de

Web: www.centouris.uni-passau.de

PROJEKTMANAGEMENT

Brigitte Franz

Tel: 0851 509 2173

E-Mail: brigitte.franz@uni-passau.de

Bildquelle: Adobe Stock
(wenn nicht anders angegeben)